

**ERNST RUDOLF HUBER**

**DEUTSCHE  
VERFASSUNGSGESCHICHTE**

SEIT 1789

*Band IV*

*Struktur und Krisen des Kaiserreichs*

Zweite verbesserte und ergänzte Auflage

**W. KOHLHAMMER VERLAG**  
**STUTT GART BERLIN KÖLN MAINZ**

2/4

# INHALTSVERZEICHNIS

## *A. Parteien, Parlament und Reichsregierung*

### **Kapitel I. Die politischen Parteien**

§ 1. Verfassungsstaat und Parteienstaat . . . . .	3
I. Das Parteiwesen in Verfassungswirklichkeit und Verfassungsrecht... 3	3
1. Die Parteien als Verfassungsfaktoren des konstitutionellen Staats 3	3
2. Lücken des Rechts und Lücken der Rechtserkenntnis. . . . .	5
II. Die Rechtsstellung der politischen Parteien im konstitutionellen Staatsrecht . . . . .	7
1. Das Organisationsrecht der Parteien . . . . .	7
2. Das Funktionsrecht der Parteien. . . . .	9
III. Politische Parteien und Parteienstaat . . . . .	9
1. Alte und neue intermediäre Gewalten . . . . .	9
2. Die Parteien in Gesellschaft und Staat . . . . .	10
3. Staatsparteien und Parteienstaat . . . . .	12
4. Der Pluralismus der Gesellschaft und die Einheit des Staats . . . . .	14
5. Die Parteien der konstitutionellen Epoche und die politische Macht . . . . .	15
IV. Die Typen der Parteien . . . . .	17
1. Politische Bewegung und organisierte Partei. . . . .	17
2. Weltanschauungsparteien und Interessenparteien. . . . .	18
3. Die Bürgerparteien der konstitutionellen Zeit . . . . .	20
4. Die Anfänge der demokratischen Massenparteien. . . . .	22

## Inhaltsverzeichnis

§ 2. Die Konservativen, die Christlichsozialen und der Alldeutsche Verband ..	24
I. Die Krise der altkonservativen Partei .....	25
1. Die altkonservative Bismarck-Fronde .....	25
2. Die Spaltung der konservativen Partei .....	26
II. Die Deutschkonservative Partei .....	28
1. Das Parteiprogramm von 1876 .....	28
2. Die deutschkonservative Parteiorganisation .....	29
3. Die Deutschkonservativen in der Bismarckzeit .....	31
4. Die Deutschkonservativen in der Ära Caprivi und das Tivoli- programm von 1892 .....	32
5. Die Deutschkonservativen in der Zeit Hohenlohes, Bülow's und Bethmanns .....	33
6. Die Deutschkonservativen - eine preußische oder eine deutsche Partei? .....	35
III. Die Freikonservative Partei .....	37
IV. Die Christlichsoziale Partei .....	40
1. Adolf Stoecker und die Anfänge der christlichsozialen Bewegung	40
2. Stoeckers Sturz .....	42
3. Die Spaltung der christlichsozialen Bewegung .....	43
V. Die Deutschsoziale Partei und die Deutsche Reformpartei .....	44
VI. Der Alldeutsche Verband .....	45
1. Gründung und Ausbreitung des Alldeutschen Verbandes .....	45
2. Das Alldeutsche Programm .....	47
3. Die Alldeutschen und die deutsche Politik .....	48
§ 3. Die Zentrumspartei .....	49
I. Die Grundlagen der Zentrumspartei .....	50
1. Entstehung und Programm des Zentrums .....	50
2. Die Organisation des Zentrums .....	52
II. Die Entwicklung der Zentrumspartei .....	52
1. Die Zeit des Kulturkampf's 1871-78 .....	52
2. Vom Kulturkampf zum Septennatsstreit 1878-90 .....	54
3. Das Zentrum in der Zeit Caprivi's .....	56
4. Das Zentrum in der Zeit Hohenlohes .....	57
5. Das Zentrum in der Zeit Bülow's .....	57
6. Das Zentrum in der Zeit Bethmann Hollweg's .....	59
III. Das Zentrum - eine „konfessionelle“ oder eine „politische“ Partei? ..	60
1. Der „überkonfessionelle Charakter“ des Zentrums .....	60
2. Der Kampf zwischen der „Kölner“ und der „Berliner Richtung“	61

## *Inhaltsverzeichnis*

§ 4. Die Nationalliberale Partei . . . . .	63
I. Die Anfänge der Nationalliberalen Partei . . . . .	64
II. Die Entwicklung der Nationalliberalen Partei 1871-90. . . . .	65
1. Die Zeit der nationalliberalen Vorherrschaft . . . . .	65
2. Die Krise von 1878-79. . . . .	67
3. Die Sezession von 1880. . . . .	68
4. Die nationalliberale Reorganisation. . . . .	69
III. Die Nationalliberale Partei in der nachbismarckschen Zeit . . . . .	70
1. Die Nationalliberalen in der Ära Caprivi und Hohenlohe. . . . .	70
2. Die Nationalliberalen in der Ära Bülow und Bethmann Hollweg . . . . .	72
3. Die jungliberale Bewegung . . . . .	74
§ 5. Die linksliberalen Parteien . . . . .	75
I. Die Deutsche Fortschrittspartei . . . . .	75
1. Die Fortschrittspartei nach der Reichsgründung . . . . .	75
2. Parteiorganisation und Parteiführung . . . . .	76
3. Der Kampf um die Parteiführung: Richter und Haenel. . . . .	78
II. Die Deutschfreisinnige Partei (1884-93) . . . . .	79
1. Das deutschfreisinnige Programm . . . . .	79
2. Die deutschfreisinnige Politik . . . . .	80
III. Die neue linksliberale Spaltung (1893-1910) . . . . .	81
1. Der Konflikt von 1893. . . . .	81
2. Die Freisinnige Vereinigung . . . . .	83
3. Die Freisinnige Volkspartei . . . . .	84
IV. Die Deutsche Volkspartei . . . . .	85
V. Der Nationalsoziale Verein . . . . .	87
VI. Die Fortschrittliche Volkspartei . . . . .	89
1. Der Zusammenschluß der linksliberalen Parteien . . . . .	89
2. Führung und Tätigkeit der Fortschrittlichen Volkspartei . . . . .	90
§ 6. Die Sozialdemokratische Partei . . . . .	91
I. Sozialistische Richtungskämpfe 1863-75. . . . .	93
1. Der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein (1863-75). . . . .	93
a) Lassalle und die Gründung des ADAV. . . . .	93
b) Der Nationalstaatsgedanke und der ADAV. . . . .	96
2. Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei (1869-75). . . . .	97
3. Die sozialistischen Parteien und die Reichsgründung. . . . .	99
a) Die Frage der Kriegskredite und der Annexion Elsaß-Lothringens. . . . .	99
b) Reichsgründung und Reichs Verfassung. . . . .	100

## *Inhaltsverzeichnis*

II. Von der Gothaer Einigung bis zum Fall des Sozialistengesetzes (1875-90) . . . . .	102
1. Die Sozialistische Arbeiterpartei (1875-78) . . . . .	102
2. Die Arbeiterbewegung in der Zeit der Unterdrückung . . . . .	104
III. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1890-98 . . . . .	106
1. Die Reorganisation der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung..	106
2. Die Parteiführung und die „Jungen“ . . . . .	107
3. Das Erfurter Programm . . . . .	108
4. Die Sozialdemokratie in der deutschen Politik 1890-98. . . . .	110
IV. Die Entwicklung der Sozialdemokratie 1899-1914. . . . .	112
1. Der Revisionismus . . . . .	112
a) Die Hauptthesen des Revisionismus. . . . .	112
b) Die Sozialdemokratie - eine Revolutionspartei oder eine Reformpartei? . . . . .	113
2. Die sozialdemokratische Partei 1899-1906. . . . .	114
3. Die sozialdemokratische Partei 1907-14. . . . .	117
4. Die Sozialdemokratie in den deutschen Landtagen. . . . .	120
a) Allgemeine Übersicht . . . . .	120
b) Die Sozialdemokratie in Süddeutschland . . . . .	121
c) Die Sozialdemokratie in Preußen . . . . .	122
5. Die sozialdemokratische Frauenbewegung. . . . .	123
V. Die Sozialdemokratie und das Kampfmittel des Massenstreiks. . . . .	125
1. Die Auseinandersetzung um den Massenstreik . . . . .	125
2. Die preußische Wahlreform und der Massenstreik . . . . .	126

## **Kapitel II. Volksvertretung und Reichsleitung in der Ära Bismarck** 129

§ 7. Das Bismarcksche Kanzlerregime 1871-78. . . . .	129
I. Die Reichsleitung und die preußische Staatsregierung 1871-78. . . . .	129
II. Das Kanzlersystem - Legende und Wirklichkeit . . . . .	131
1. „Kanzlerdiktatur“? . . . . .	131
2. Das Verhältnis des Kanzlers zur Krone. . . . .	132
a) Kanzler und Kaiser. . . . .	132
b) Kanzler und Kronprinzenpartei. . . . .	134
3. Das Verhältnis des Kanzlers zu den Mitgliedern der Reichs- und der preußischen Staatsleitung . . . . .	136

## *Inhaltsverzeichnis*

4. Das Verhältnis <i>des</i> Kanzlers zum Parlament . . . . .	137
a) Regierungsmacht und Parlamentsmacht . . . . .	137
b) Die Zeit der nationalliberalen Hegemonie. . . . .	138
III. Die Gesetzgebungspolitik des Reichs 1871-78. . . . .	140
§ 8. <i>Kanzler und Parlament im Kampf 1878-88.</i> . . . . .	<b>142</b>
I. Die Ministerkandidatur Bennigsens und die Krise der Nationalliberalen Partei. . . . .	<b>142</b>
II. Die Reichsleitung und die preußische Staatsregierung 1878-88. . . . .	<b>144</b>
III. Kanzler und Reichstag 1878-88. . . . .	146
1. Bismarcks Kritik an der parlamentarischen Opposition. . . . .	146
2. Das „Regieren mit wechselnden Mehrheiten“. . . . .	149
3. Bismarck und der Kartellreichstag. . . . .	151
4. Bismarcks Widerstand gegen Parlamentarismus und Parteienstaat . . . . .	152
5. Ministerverantwortlichkeit und Parlamentsauflösung. . . . .	155
IV. Regierung und Parlament im Ringen um die auswärtige Gewalt . . . . .	157
1. Die Budgetgewalt des Parlaments und die auswärtige Politik . . . . .	157
2. Die Parlamentsgewalt und das Bismarcksche Vertragssystem . . . . .	158
3. Das Parlament und die Ziele der Bismarckschen Außenpolitik . . . . .	159
V. Übersichten	
A. Die Reichsleitung in der Ära Bismarck. . . . .	163
B. Das preußische Staatsministerium in der Ära Bismarck. . . . .	164
§ 9. <i>Die neunundneunzig Tage Kaiser Friedrichs III.</i> . . . . .	165
I. Der Regierungsantritt Kaiser Friedrichs III. . . . .	165
1. Der Regierungswechsel und die Kronprinzenpartei. . . . .	165
2. Der Regierungswechsel und die kaiserlichen Erlasse vom 12. März 1888. . . . .	167
3. Die Stellvertretung des Kaisers. . . . .	167
II. Regierungshandlungen Kaiser Friedrichs III. . . . .	169
1. Das Veto des Kaisers und Königs gegenüber Reichs- und preußischen Gesetzen. . . . .	169
2. Die Battenbergische Frage. . . . .	170
3. Die Entlassung Puttkamers. . . . .	173
III. Die „übersprungene Generation“. . . . .	175

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Kapitel III. Wilhelm II. und Bismarck</b>	<b>178</b>
§ 10. <i>Die Anfänge Kaiser Wilhelms II.</i> . . . . .	178
I. Die Persönlichkeit Wilhelms II. . . . .	179
1. Wilhelm II. als Exponent der bürgerlichen Zeit . . . . .	180
2. Wilhelm II. als Repräsentant der autoritär-hierarchischen Staats- tradition . . . . .	182
II. Prinz Wilhelm in der Zeit der Anwartschaft auf den Thron. . . . .	183
1. Prinz Wilhelm und Bismarck . . . . .	183
2. Prinz Wilhelm und die Gruppe Waldersee-Stoecker. . . . .	184
3. Prinz Wilhelm und der Entwurf des „Aufrufs an die Fürsten“ ..	186
III. Verfassungsfragen des Jahres 1888. . . . .	188
1. Der Regierungsantritt Wilhelms II. . . . .	188
2. Kaiser Friedrichs Kriegstagebuch. . . . .	190
IV. Die ersten Krisen (1889). . . . .	194
1. Das Komplott Waldersee-Holstein . . . . .	194
2. Der Kampf der Kreuzzeitungspartei gegen das „Kartell“ und der Sturz Stoeckers. . . . .	196
3. Der Konflikt zwischen Kaiser und Kanzler im Ruhrarbeiterstreik von 1889. . . . .	200
V. Die ersten Amtsveränderungen. . . . .	201
§ 11. <i>Bismarcks Staatsstreichplan.</i> . . . . .	202
I. Der Fall des Sozialistengesetzes. . . . .	202
1. Reichsleitung, Reichstag und Sozialistengesetz . . . . .	202
2. Der Streit um den Ausweisungs-Paragrafen. . . . .	204
3. Der Kronrat vom 28. Januar 1890. . . . .	206
4. Das Scheitern des Sozialistengesetzes. . . . .	207
II. Der Streit um die Sozialpolitik . . . . .	208
1. Die Sozialerlasse Wilhelms II. vom 4. Februar 1890. . . . .	208
2. Bismarcks „halbe Demission“ und ihr Widerruf. . . . .	212
III. Der angebliche Staatsstreichplan. . . . .	214
1. Die Reichstagswahlen vom 20./28. Februar 1890. . . . .	214
2. Bismarcks Konfliktprogramm . . . . .	215
3. Der „Staatsstreichplan“ vom 2. März 1890. . . . .	216
4. Bismarcks Verzicht auf das Kampfprogramm. . . . .	219
IV. Der Versuch zur verfassungskonformen Lösung der Krise. . . . .	221
1. Bismarcks Verhandlungen mit dem Zentrum. . . . .	221
2. Bismarcks Entscheidung für die parlamentarische Lösung der Krise	223



## Inhaltsverzeichnis

V. Der wahre Sinn <b>des</b> Bismarckschen <b>Spiels mit dem</b> »Staatsstreichplan" . . . . .	224
1. Bismarcks Staatsstreichabsicht? . . . . .	224
2. Bismarcks Staatsstreichbereitschaft? . . . . .	226
3. Der Staatsstreichplan - eine Tarnung der Absicht zur verfassungs- konformen Lösung <b>der</b> Krise . . . . .	227
§ 12. <i>Bismarcks Entlassung</i> . . . . .	228
I. Der Streit zwischen Kaiser und Kanzler auf dem Höhepunkt . . . . .	229
1. Der Streit um das Recht des Kanzlers zu selbständigen Verhand- lungen mit der Opposition . . . . .	230
2. Der Streit um die Kabinettsordre vom 8. September 1852. . . . .	231
3. Der Streit um die Ostpolitik . . . . .	234
II. Die Entlassung des Kanzlers . . . . .	237
1. Die Entlassungsordre . . . . .	237
2. Die Verantwortlichkeit für die Entlassung des Kanzlers . . . . .	238
III. Verfassungspolitische Fragen des Kanzlersturzes . . . . .	240
1. Das ungelöste Nachfolgeproblem . . . . .	240
2. Der Zuschnitt der Reichsverfassung auf die Person des ersten Kanzlers . . . . .	241
3. Bismarcks Verhältnis zur Reichsverfassung . . . . .	242
4. Der Kanzlerwechsel von 1890 - ein Übergang vom konstitutionel- len zum krypto-absolutistischen Regierungssystem? . . . . .	243
5. Der Kanzlerwechsel von 1890 und die Kontinuität der deutschen Verfassungsentwicklung . . . . .	244
<b>Kapitel IV. Reichsleitung und Volksvertretung im         Wilhelminischen System</b> . . . . .	247
13. <i>Die Ära Caprivi</i> . . . . .	247
I. Der neue Kurs . . . . .	247
II. Die Reichsleitung und die preußische Staatsleitung 1890-92 . . . . .	249
III. Caprivi und Botho Eulenburg 1892-94 . . . . .	251
1. Die Ämtertrennung im Reich und in Preußen . . . . .	251
2. Der Streit zwischen Bismarck und Caprivi . . . . .	252
3. Die Reichstagswahlen vom Juni 1893 . . . . .	254
4. Die Macht der Kamarilla . . . . .	255
IV. Der Sturz Caprivi's . . . . .	256
1. Der europäische Anarchismus und die Frage eines neuen Soziali- stengesetzes . . . . .	256



## *Inhaltsverzeichnis*

2. Der Staatsstreichplan Kaiser Wilhelms II. . . . .	259
3. Caprivis Rücktritt . . . . .	261
4. Die Entlassung Caprivis und Eulenburgs. . . . .	263
V. Übersichten. . . . .	264
A. Die Reichsleitung in der Ära Caprivi . . . . .	264
B. Das preußische Staatsministerium 1890-94. . . . .	264
§ 14. Die Ära Hohenlohe . . . . .	265
I. Die Reichsleitung und die preußische Staatsleitung in der Ära Hohenlohe. . . . .	265
1. Die Veränderungen in der Reichs- und der preußischen Staatsleitung 1894-1900. . . . .	265
2. Die Entwicklung der parlamentarischen Lage 1894-1900. . . . .	267
II. Die Umsturzvorlage . . . . .	268
1. Ziel und Inhalt der Umsturzvorlage. . . . .	268
2. Das Scheitern der Umsturzvorlage. . . . .	270
III. Die Verabschiedung des Bürgerlichen Gesetzbuchs. . . . .	272
1. Die großen Kodifikationen im nationalen Verfassungsstaat . . . . .	272
2. Die Kommissionsarbeit am Ersten Entwurf des Bürgerlichen Gesetzbuchs. . . . .	273
3. Der Entwurf des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Reichstagskommission. . . . .	275
4. Der Entwurf des Bürgerlichen Gesetzbuchs im Plenum. . . . .	277
5. Das Bürgerliche Gesetzbuch und die deutsche Rechtskultur. . . . .	278
IV. Konflikte und Krisen der Ära Hohenlohe. . . . .	278
1. Der Streit um den Glückwunsch zu Bismarcks 80. Geburtstag (1. April 1895). . . . .	278
2. Die Wiederbelebung der Staatsstreichpläne in der Ära Hohenlohe . . . . .	279
3. Der Verleumdungsfeldzug gegen den Vizekanzler Boetticher . . . . .	280
4. Der Skandal Leckert-Lützwow-Tausch und die Regierungskrise von 1897. . . . .	281
5. Gesetzgebungserfolge der Jahre 1896-99. . . . .	283
V. Der Kampf um die lex Heinze. . . . .	283
VI. Übersichten. . . . .	286
A. Die Reichsleitung in der Ära Hohenlohe. . . . .	286
B. Das preußische Staatsministerium in der Ära Hohenlohe. . . . .	286
§ 15. Die Ära Bülow. . . . .	287
I. Die Reichsleitung und die preußische Staatsleitung 1900-1909. . . . .	288
1. Die Reichsleitung. . . . .	288
2. Das preußische Staatsministerium. . . . .	288

## *Inhaltsverzeichnis*

II. Bülow und der Reichstag . . . . .	290
1. Die parlamentarische Lage 1900-1903. . . . .	290
2. Der Reichstag nach den Wahlen von 1903. . . . .	292
3. Hottentottenwahlen und Bülowblock (1907). . . . .	293
III. Die Gesetzgebungspolitik der Ära Bülow. . . . .	295
1. Die Reichsgesetzgebung 1900-1906. . . . .	295
2. Die Reichsgesetzgebung 1907-09. . . . .	296
IV. Der Kampf gegen die „Kamarilla“. . . . .	297
1. Die Entlassung Eulenburgs und Holsteins. . . . .	297
2. Hardens Feldzug gegen die „Liebenberger Tafelrunde“. . . . .	298
3. Hardens Vernichtungskampagne gegen Eulenburg. . . . .	300
V. Übersichten. . . . .	301
A. Die Reichsleitung in der Ära Bülow. . . . .	301
B. Das preußische Staatsministerium in der Ära Bülow. . . . .	302
16. <i>Die Reichskrise von 1908/09.</i> . . . . .	302
I. Die Daily-Telegraph-Affäre. . . . .	302
1. Das Kaiser-Interview vom 28. Oktober 1908. . . . .	302
2. Kanzlerkrise und Kaiserkrise. . . . .	304
3. Bülows Kommuniqué vom 31. Oktober 1908. . . . .	306
4. Kaiser und Reichstag. . . . .	308
5. Kaiser und Kanzler. . . . .	310
II. Die Opposition gegen Bülow. . . . .	312
1. Die Auflehnung der Kaisertreuen gegen das Bülowsche System ..	312
2. Bülows Audienz beim Kaiser vom 11. März 1909. . . . .	314
III. Bülows Sturz . . . . .	315
1. Bülows Kampf um die Reichsfinanzreform. . . . .	315
2. Bülows Entlassung. . . . .	317
17. <i>Die Ära Bethmann Hollweg (1909-14).</i> . . . . .	318
I. Die Reichsleitung und die preußische Staatsleitung 1909-14. . . . .	319
1. Die Reichsleitung. . . . .	319
2. Das preußische Staatsministerium. . . . .	320
II. Die deutsche Gesetzgebungspolitik 1909-11. . . . .	322
1. Die Verfassungs- und Verwaltungsgesetzgebung . . . . .	322
2. Die Finanzgesetzgebung . . . . .	322
3. Die Wirtschafts- und Sozialgesetzgebung. . . . .	322
III. Reichsleitung und Reichstag nach den Wahlen von 1912. . . . .	323
1. Ergebnis und Bedeutung der Reichstagswahlen von 1912. . . . .	323

## Inhaltsverzeichnis

2. Möglichkeiten der Mehrheit Bildung im letzten Reichstag des Kaiserreichs . . . . .	324
IV. Parlaments- und Regierungskrisen 1912-14. . . . .	325
1. Der Konflikt um die Wahl des Reichstagspräsidiums (1912). . . . .	325
2. Die Gesetzgebungspolitik der Reichsleitung 1912-14. . . . .	327
a) Verfassungs- und Verwaltungsgesetzgebung . . . . .	327
b) Die Finanzgesetzgebung. . . . .	328
V. Übersichten . . . . .	328
A. Die Reichsleitung in der Ära Bethmann Holhvet;. . . . .	328
B. Das preußische Staatsministerium in der Ära Bethmann Hollweg . . . . .	329
18. <i>Das persönliche Regiment Kaiser Wilhelms II. und das konstitutionelle System.</i> . . . . .	329
I. Konstitutionalismus und „persönliches Regiment“ unter Kaiser Wilhelm II. . . . .	330
1. Die Kritik am „persönlichen Regiment“ Wilhelms II. . . . .	330
2. Institutionalisiertes und improvisiertes „persönliches Regiment“.. . . .	333
3. Das „persönliche Regiment“ Wilhelms II. — eine chronische Verfassungsstörung?.. . . .	334
II. Verfassungsstörungen durch Akte des „persönlichen Regiments“ . . . . .	335
1. Kaiserreden . . . . .	335
2. Sachentscheidungen der Innenpolitik. . . . .	340
3. Sachentscheidungen der Außenpolitik. . . . .	342
III. Das „persönliche Regiment“ nach der Kaiserkrise von 1908. . . . .	344
IV. Kaiserliche Kommandogewalt und persönliches Regiment . . . . .	345

## B. Verfassungsfragen der Länder

### **Kapitel V. Das Königreich Preußen** **351**

§ 19. <i>Die preußischen Reformen 1871-1914.</i> . . . . .	351
I. Der Kampf um die Kreisordnung . . . . .	352
1. Die verfassungspolitische Grundidee der Kreisordnung. . . . .	352
2. Die Regierungsvorlagen von 1869 und 1871. . . . .	354
3. Die Opposition des Herrenhauses. . . . .	355
4. Die Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 . . . . .	357
5. Der Abschluß der Kreisreform 1884-88. . . . .	358

## *Inhaltsverzeichnis*

II.	Die Provinzialordnungen . . . . .	358
1.	Die Entstehung der Provinzialordnungen . . . . .	358
2.	Der Inhalt der Provinzialordnungen . . . . .	359
3.	Probleme der Provinzialverfassung . . . . .	360
III.	Die Gemeindeordnungen . . . . .	361
1.	Die Reform der Städteordnung . . . . .	361
2.	Die Reform der Landgemeindeordnung . . . . .	362
IV.	Die Reaktivierung des preußischen Staatsrats. . . . .	363
1.	Kommunalreform oder Wiederberufung des Staatsrats?. . . . .	363
2.	Bemühungen um die Erneuerung des Staatsrats. . . . .	364
3.	Die Wiederberufung des Staatsrats. . . . .	366
4.	Die Wirksamkeit des Staatsrats 1884-95. . . . .	367
§ 20. Die preußische Wahlrechtsfrage 1891-1914. . . . .		368
I.	Die preußischen Parteien und die Wahlreform. . . . .	368
II.	Die Wahlrechtsreformen von 1891 und 1893. . . . .	371
1.	Das Wahlreformgesetz vom 24. Juni 1891. . . . .	371
2.	Das Wahlreformgesetz vom 29. Juni 1893. . . . .	373
III.	Die preußische Wahlrechtsfrage in der Amtszeit Bülow's. . . . .	374
1.	Reichstagsdebatten über das preußische Wahlrecht . . . . .	374
2.	Das preußische Wahlreformgesetz vom 28. Juni 1906. . . . .	375
3.	Die Wahlrechtsdebatte von 1908. . . . .	376
4.	Die preußische Wahlrechtsreform und der Einsatz außerparlamentarischer Mittel. . . . .	378
IV.	Die preußische Wahlrechtsfrage in der Amtszeit Bethmann Hollwegs . . . . .	379
1.	Der Wahlgesetzentwurf vom 10. Februar 1910. . . . .	379
2.	Der Bethmann Hollwegsche Entwurf und der „blauschwarze Block“. . . . .	380
3.	Das Scheitern des Bethmann Hollwegschen Wahlgesetzentwurfs .. . . .	382
<b>Kapitel VI. Verfassungsfragen der Mittel- und Kleinstaaten</b> . . . . .		<b>385</b>
21. Das Königreich Bayern. . . . .		385
I.	Bayern bis zum Ende König Ludwigs II. (1871-86). . . . .	385
1.	Bayern nach der Reichsgründung . . . . .	385
2.	Das Kabinett Lutz und die Regentschaftsfrage . . . . .	387
3.	Der Konflikt zwischen dem Ministerium und dem König . . . . .	388
4.	Die Einsetzung der Regentschaft. . . . .	389

## *Inhaltsverzeichnis*

II. Bayern unter dem Prinzregenten Luitpold. . . . .	391
1. Der Sturz des Ministeriums Lutz (1890) und das Ministerium Crailsheim (1890-1903). . . . .	391
2. Der Sturz des Ministeriums Crailsheim (1903). . . . .	392
3. Das Ministerium Podewils und die Wahlreformvorlage von 1903	394
4. Das Wahlgesetz vom 9. April 1906. . . . .	395
5. Der Sturz des Ministeriums Podewils (1912). . . . .	396
6. Das Ministerium Hertling. . . . .	397
III. Bayern unter Ludwig III. . . . .	399
1. Die bayerische Königsfrage. . . . .	399
2. Die Beendigung der Regentschaft. . . . .	400
22. <i>Das Königreich Sachsen.</i> . . . .	401
I. Sachsen unter König Johann und König Albert. . . . .	401
1. Das Ministerium Friesen (1871-76). . . . .	401
2. Die Ministerien Fabrice und Gerber (1876-91). . . . .	403
3. Das Ministerium Schurig (1891-1901) und die Einführung des Dreiklassenwahlrechts. . . . .	404
4. Das Ministerium Metzsch und die Finanzkrise von 1902. . . . .	406
II. Sachsen unter König Georg und unter König Friedrich August III. ..	407
1. Die Thronwechsel von 1902/1904 und die Wiederbelebung der Wahlrechtsfrage. . . . .	407
2. Das Ministerium Rüger (1906-10) und das Wahlgesetz von 1909	408
3. Die Ministerien Otto (1910-12), Hausen (1912-14) und Beck (1914-18). . . . .	410
§ 23. <i>Württemberg, Baden, Hessen.</i> . . . .	411
I. Das Königreich Württemberg. . . . .	412
1. Die Ära Mittnacht. . . . .	412
2. Der Thronwechsel von 1891. . . . .	413
3. Regierung und Kammern 1900-14. . . . .	414
II. Das Großherzogtum Baden. . . . .	415
1. Die Ministerien Jolly, Turban und Nokk. . . . .	415
2. Das Ministerium Brauer (1901-05). . . . .	416
3. Das Ministerium Dusch (1905-17). . . . .	417
4. Der Kampf des Zentrums gegen den badischen „Großblock“ . . . .	418
III. Das Großherzogtum Hessen. . . . .	418
1. Die Entwicklung Hessens unter Ludwig III. und Ludwig IV. . . .	418
2. Hessen unter Großherzog Ernst Ludwig. . . . .	419

## Inhaltsverzeichnis

24. Mecklenburg, Braunschweig, Lippe, Waldeck . . . . .	421
I. Die Großherzogtümer Mecklenburg. . . . .	422
1. Die mecklenburgische Verfassungsfrage vor dem Reichstag . . . . .	422
2. Die mecklenburgische Verfassungsfrage 1874-83. . . . .	423
3. Die mecklenburgischen Verfassungsentwürfe von 1907 und 1908 . . . . .	424
4. Der Streit um die Intervention des Reichs in der mecklenburgischen Verfassungsfrage. . . . .	425
5. Die mecklenburgischen Verfassungsentwürfe von 1910-13. . . . .	427
6. Die Strelitzer Erbfolgefrage. . . . .	427
II. Das Herzogtum Braunschweig. . . . .	428
1. Der braunschweigische Thronwechsel von 1884 und die Einsetzung des Regentschaftsrats. . . . .	428
2. Der Bundesratsbeschluß vom 2. Juli 1885. . . . .	429
3. Die braunschweigische Regentschaft unter Prinz Albrecht von Preußen (1885-1906) und unter Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg (1907-13). . . . .	430
4. Die Lösung des braunschweigischen Thronfolgestreits. . . . .	432
5. Die Rechtsfrage: Interregnum oder Regentschaft?. . . . .	432
III. Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe. . . . .	433
1. Der erste lippische Thronfolgestreit und der Schiedsspruch vom 22. Juni 1897. . . . .	433
2. Der zweite lippische Thronfolgestreit und der Schiedsspruch vom 25. Oktober 1905. . . . .	435
IV. Das Fürstentum Waldeck. . . . .	436

## **Kapitel VII. Die elsäß-lothringische und die polnische Frage** 437

§ 25. Das Reichsland Elsaß-Lothringen 1871-79. . . . .	437
I. Die Vereinigung Elsaß-Lothringens mit dem Reich. . . . .	437
II. Die Verfassungsentwicklung der Übergangszeit 1871-73. . . . .	438
1. Die Reichsgewalt in Elsaß-Lothringen. . . . .	438
2. Die elsäß-lothringischen Landesbehörden. . . . .	439
3. Der Diktaturparagraph. . . . .	440
III. Konflikte der Übergangszeit. . . . .	441
1. Die antideutsche Agitation. . . . .	441
2. Die Optantenfrage. . . . .	442
3. Die Sprachen-, Schul- und Universitätsfrage. . . . .	443
IV. Die Verfassungsentwicklung 1873-77. . . . .	444
1. Die Einführung der Reichs Verfassung im Reichsland. . . . .	444

## *Inhaltsverzeichnis*

2. Reichsgesetzgebung und Landesgesetzgebung im Reichsland . . . . .	447
3. Das Notverordnungsrecht des Kaisers. . . . .	446
V. Die elsäß-lothringischen Parteien . . . . .	446
1. Die Protestpartei. . . . .	446
2. Die autonomistische Bewegung. . . . .	447
VI. Die Elsaß-Lothringer im Reichstag 1874-78. . . . .	448
1. Die Protesterklärung der Elsaß-Lothringer vom 18. Februar 1874	449
2. Der Angriff der Elsaß-Lothringer auf den „Diktaturparagrafen“	450
3. Bismarcks Glacis-Reden. . . . .	451
VII. Die Verfassungsentwicklung von 1877 bis 1879. . . . .	452
1. Das Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen (1877-79). . . . .	452
2. Die elsäß-lothringische Landesgesetzgebung. . . . .	453
3. Die Einsetzung des Statthalters und des Ministeriums für Elsaß- Lothringen (1879). . . . .	454
4. Die Grenzen der elsäß-lothringischen Autonomie. . . . .	455
§ 26. <i>Die Verfassungsentwicklung des Reichslands 1879-1914.</i> . . . . .	456
I. Die Ära Manteuffel (1879-85). . . . .	457
1. Die Ministerien Herzog und Hofmann. . . . .	457
2. Die politischen Parteien in der Ära Manteuffel. . . . .	458
3. Deutsche Abwehrmaßnahmen in der Ära Manteuffel. . . . .	459
II. Die Ära Hohenlohe-Schillingsfürst (1885-94). . . . .	459
1. Die Boulanger-Krise und das Reichsland. . . . .	459
2. Das Ministerium Puttkamer und die Paßverordnung von 1888 ..	460
3. Die Normalisierung der Lage im Reichsland seit 1890. . . . .	462
III. Die Ära Hohenlohe-Langenburg (1894-1907). . . . .	463
1. Die Ministerien Puttkamer und Koller. . . . .	463
2. Die politischen Parteien in der Ära Hohenlohe-Langenburg. . . . .	464
3. Die Verfassungspolitik der Ära Hohenlohe-Langenburg . . . . .	465
4. Die Forderung nach einer Gliedstaatsverfassung für Elsaß-Lothrin- gen 1903-1907. . . . .	467
IV. Die Ära Graf Wedel. . . . .	468
1. Das Ministerium Zorn v. Bulach. . . . .	468
2. Die Verabschiedung der elsäß-lothringischen Landesverfassung von 1911. . . . .	469
V. Die Hauptbestimmungen der Verfassung vom 31. Mai 1911. . . . .	471
1. Der Kaiser. . . . .	471
2. Der Statthalter. . . . .	472
3. Das Ministerium. . . . .	472
4. Der Landtag und die elsäß-lothringische Landesgesetzgebung——	473
5. Die Änderungen des kaiserlichen Notverordnungsrechts. . . . .	473

## Inhaltsverzeichnis

6. Das Reichsland in der Entwicklung zum autonomen Gliedstaat des Reichs. . . . .	474
VI. Elsaß-Lothringen unter der Verfassung von 1911. . . . .	476
1. Die elsäß-lothringischen Wahlen von 1911-12. . . . .	476
2. Elsaß-Lothringen und die Zabern-Affäre. . . . .	477
3. Die letzten Statthalter: Dallwitz und Schwander. . . . .	478
§ 27. Die preußischen Ostprovinzen in der Bismarckschen Ära. . . . .	479
I. Die polnische Frage in der Zeit der Reichsgründung. . . . .	480
1. Die preußischen Ostprovinzen 1815—71. . . . .	480
2. Die Polen in den deutschen Volksvertretungen seit 1871. . . . .	481
3. Die Polen und die deutsche Einigung. . . . .	482
4. Die polnische Schul- und Sprachenfrage 1871-83. . . . .	483
II. Die preußische Polenpolitik der achtziger Jahre. . . . .	485
1. Der Sprachenantrag von 1883. . . . .	485
2. Die Massenausweisungen von 1885. . . . .	485
3. Die polnische Frage vor den deutschen Parlamenten. . . . .	487
a) Die Reichstagsdebatte vom 1. Dezember 1885. . . . .	487
b) Die Reichstagsdebatte vom 15./16. Januar 1886. . . . .	488
c) Die Abgeordnetenhausdebatte vom 28.-30. Januar 1886. . . . .	488
III. Das Ansiedlungsgesetz vom 26. April 1886. . . . .	489
1. Bismarcks Reden zur Polenpolitik (28./29. Januar 1886). . . . .	489
2. Der Inhalt und Vollzug des Ansiedlungsgesetzes. . . . .	491
3. „Der Kampf um den Boden“. . . . .	492
IV. Die Verschärfung des Schul- und Sprachenkampfes in den letzten Jahren der Ära Bismarck. . . . .	493
§ 28. Die preußische Ostmarkenpolitik in der Ära Wilhelms II. . . . .	493
I. Die polnische Frage 1890-1900. . . . .	494
1. Die Lage in den Ostprovinzen um 1890. . . . .	494
2. Die Polenpolitik Capravis 1890-94. . . . .	496
3. Höhepunkt und Krise der Capravischen Polenpolitik. . . . .	497
4. Die Polenpolitik Hohenlohes und der Ostmarkenverein. . . . .	498
II. Die „Ostmarken-Politik“ Bülow's. . . . .	500
1. Der Wreschener Schulkonflikt. . . . .	500
2. Bülow's Ansiedlungspolitik. . . . .	501
3. Bülow's Kulturpolitik. . . . .	502
4. Der polnische Schulstreik (1906). . . . .	503
III. Das Enteignungsgesetz vom 20. März 1908. . . . .	504
1. Der Kampf um die Enteignungsvorlage. . . . .	504
2. Die Verfassungswidrigkeit der Enteignungsnorm. . . . .	505



## *Inhaltsverzeichnis*

IV. Das polnische Vereins- und Versammlungswesen . . . . .	506
1. Die Rechtslage bis 1908 . . . . .	506
2. Das Reichsvereinsgesetz vom 19. April 1908 und der Sprachen- paragraph . . . . .	507
V. Die „Ostmarken-Politik“ Bethmann Hollwegs . . . . .	507
1. Das System Bethmann Hollweg . . . . .	507
2. Die preußische Ansiedlungspolitik 1912-14. . . . .	509
3. Die polnische Frage am Vorabend des Ersten Weltkriegs . . . . .	510

### *C. Wehrverfassung und Kolonialverfassung*

## **Kapitel VIII. Der Kampf um die Wehrverfassung 515**

§ 29. <i>Wehrverfassung und Verfassungsstaat.</i> . . . . .	515
I. Militärgewalt und Verfassungsstaat . . . . .	515
1. Die These vom extrakonstitutionellen Status der Armee. . . . .	515
2. Die gegenläufigen Tendenzen der Verfassungswirklichkeit: Exem- tion der Armee von der Parlamentsgewalt und Unterwerfung der Armee unter die Parlamentsgewalt . . . . .	518
II. Militärgewalt und Parlamentsgewalt . . . . .	519
1. Die Militärgesetzgebung. . . . .	519
2. Das Militärverordnungsrecht . . . . .	521
3. Marschalls Angriff auf das selbständige Militärverordnungsrecht . . . . .	522
III. Einheit und Teilung der Militärgewalt . . . . .	523
1. Die Dreiteilung der militärischen Führungsinstanzen. . . . .	523
2. Die Inhaber der Kommandogewalt . . . . .	524
§ 30. <i>Regierungsgewalt und Militärgewalt.</i> . . . . .	525
I. Die militärischen Führungsämter des Reichs. . . . .	526
1. Der Kriegsminister. . . . .	527
a) Kriegsminister und Kommandobehörden. . . . .	527
b) Kriegsminister und Reichstag. . . . .	527
c) Kriegsminister und Reichskanzler. . . . .	528
2. Das Militärkabinett . . . . .	530
3. Der Generalstab. . . . .	532
a) Die Emanzipation des Generalstabs. . . . .	532
b) Die Stellung des Generalstabs 1871-1918. . . . .	533

## *Inhaltsverzeichnis*

II. Politische oder militärische Suprematie . . . . .	534
1. Die Maxime vom Vorrang der politischen Gewalt vor der Militärgewalt . . . . .	534
2. Bismarck und Moltke im Kampf um politische oder militärische Suprematie in den Kriegen von 1864 und 1866 . . . . .	536
3. Politische Gewalt und Militärgewalt im deutsch-französischen Krieg . . . . .	537
4. Die politische Gewalt und der Präventivkriegsgedanke in der Ära Moltke und der Ära Waldersee . . . . .	539
5. Die politische Gewalt und der Schlieffen-Plan . . . . .	540
III. Übersicht über die Besetzung der obersten militärischen Führungsämter 1850-1918 . . . . .	544
§ 31. <i>Der Kampf um die Heeresstärke</i> . . . . .	545
I. Wehrhoheit und Budgetgewalt . . . . .	545
1. Der Verfassungskompromiß der Art. 60 und 62 BRV . . . . .	545
2. Das Verhältnis der Art. 60 und 63 Abs. 4 BRV . . . . .	547
II. Das System der langfristigen Bewilligungsgesetze . . . . .	550
1. Das Provisorium von 1871 und die Septennatsgesetze von 1874 und 1880 . . . . .	550
2. Der Septennatsstreit von 1886/87 . . . . .	551
3. Die Heeresvermehrung von 1890 . . . . .	553
4. Der Heereskonflikt von 1893 . . . . .	554
5. Die Entwicklung der Heeresstärke 1899-1905 . . . . .	555
6. Die Entwicklung der Heeresstärke 1905-1911 . . . . .	556
7. Die Heeresnovelle von 1912 . . . . .	557
8. Die Heeresnovelle von 1913 . . . . .	559
III. Der Reichstag und die Entwicklung der Heeresstärke 1890-1914 . . . . .	561
1. Militärpolitische Wandlungen im Parlament . . . . .	561
2. Das deutsche Wehrpotential bei Ausbruch des Weltkriegs . . . . .	563
§ 32. <i>Wehrverfassung und Kriegsmarine</i> . . . . .	564
I. Die Führungsorganisation der Kriegsmarine . . . . .	565
1. Die Zeit der Kaiserlichen Admiralität (1872-89) . . . . .	565
2. Die erste Teilung der Führungsorganisation der Kriegsmarine (1889) . . . . .	566
3. Die zweite Teilung der Marinegewalt (1899) . . . . .	568
II. Die obersten Marinebehörden 1899-1919 . . . . .	569
1. Das Reichsmarineamt (1889-1919) . . . . .	569
2. Der Admiralstab (1899-1918) . . . . .	570
3. Der Chef der Hochseeflotte (1903-1918) . . . . .	572

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Der Ausbau der Kriegsmarine 1871-97. . . . .	573
1. Die deutsche Flotte und der Flottengründungsplan von 1873. . . . .	573
2. Die deutsche Flottenpolitik 1889-97. . . . .	574
IV. Die Ära Tirpitz . . . . .	575
1. Die neue Flottenplanung . . . . .	575
2. Die Flottengesetze von 1898 und 1900. . . . .	576
3. Die Flottennovellen von 1906 und 1908. . . . .	577
4. Die deutsch-englischen Flottenverhandlungen und die Flotten- novelle von 1912. . . . .	578
33. <i>Der Einsatz der Militärgewalt bei inneren Unruhen und der Fall Zabern</i> . . . . .	581
I. Die Zabernaffäre. . . . .	582
1. Der Anlaß des Zaberner Zwischenfalls. . . . .	582
2. Die Unruhen vom 7. bis 26. November 1913. . . . .	584
3. Die Selbsthilfeaktion des Zaberner Militärs. . . . .	585
II. Die Auseinandersetzungen über Zabern im Reichstag. . . . .	586
1. Die Reichstagsdebatte vom 3. bis 4. Dezember 1913. . . . .	586
2. Das Mißbilligungsvotum gegen den Reichskanzler. . . . .	588
III. Der Reichskanzler und die Militärgewalt . . . . .	590
1. Der Kaiser und die Militärgewalt in der Zabernaffäre. . . . .	590
2. Falkenhayn und Bethmann Hollweg in Donaueschingen. . . . .	591
3. Die Personalveränderungen im Reichsland. . . . .	593
IV. Die Kriegsgerichte und der Zaberner Zwischenfall. . . . .	594
1. Die Verfahren wegen des Verrats von Dienstgeheimnissen. . . . .	594
2. Das Verfahren gegen den Leutnant v. Forstner. . . . .	594
3. Das Verfahren gegen den Obersten v. Reuter. . . . .	595
§ 34. <i>Das Recht des Militärs zum Einschreiten bei inneren Unruhen und seine         Neuregelung.</i> . . . . .	596
I. Die Kabinettsordre vom 17. Oktober 1820 und das Einschreiten der Militärgewalt . . . . .	596
1. Die Stellungnahme des Reichskanzlers vom 23. Januar 1914. . . . .	596
2. Die verfassungsrechtliche Problematik der Kabinettsordre vom 17. Oktober 1820. . . . .	597
II. Die Neuregelung des Rechts zum Einsatz der Militärgewalt bei inne- ren Unruhen . . . . .	599
1. Die Zuständigkeit für die Neuregelung: Gesetz oder Armeebefehl? . . . . .	599
2. Der Inhalt der Dienstvorschrift über den Waffengebrauch des Militärs vom 19. März 1914. . . . .	601
3. Das Verbot des requisitionslosen Einschreitens der Militärgewalt im Bereich polizeilicher Zuständigkeit. . . . .	602

*Inhaltsverzeichnis*

**Kapitel IX. Die deutsche Kolonialverfassung 604**

*§ 35. Entstehung und Entwicklung der deutschen Kolonialmacht. . . . . 604*

- I. Die Anfänge der deutschen Kolonialbewegung. . . . . 605
- II. Die deutschen Kolonialerwerbungen . . . . . 608
  - 1. Die ersten Schritte der Bismarckschen Kolonialpolitik . . . . . 608
  - 2. Der Erwerb der deutschen Schutzgebiete. . . . . 609
- III. Die deutsche Kolonialverwaltung . . . . . 610
  - 1. Die Rechtsformen des Erwerbs der Kolonialherrschaft . . . . . 610
  - 2. Die deutschen Kolonialbehörden. . . . . 611

*§ 36. Die deutschen Schutzgebiete. . . . . 612*

- I. Deutsch-Südwestafrika . . . . . 613
  - 1. Der Erwerb des Schutzgebiets. . . . . 613
  - 2. Die Verwaltung des Schutzgebiets. . . . . 614
- II. Kamerun. . . . . 615
  - 1. Der Erwerb des Schutzgebiets. . . . . 615
  - 2. Die Verwaltung des Schutzgebiets. . . . . 616
- III. Togo . . . . . 617
- IV. Deutsch-Ostafrika. . . . . 618
  - 1. Der Erwerb des Schutzgebiets. . . . . 618
  - 2. Die Verwaltung des Schutzgebiets. . . . . 619
- V. Deutsch-Neuguinea . . . . . 620
  - 1. Kaiser Wilhelm-Land, Bismarck-Archipel, Salomon-Inseln . . . . 620
  - 2. Die Karolinen, Marianen und Palau-Inseln. . . . . 621
  - 3. Die Marshall-, Brown- und Providence-Inseln. . . . . 622
- VI. Deutsch-Samoa . . . . . 623
- VII. Kiautschou. . . . . 624

*§ 37. Das deutsche Schutzgebietsrecht. . . . . 625*

- I. Die staatsrechtliche Stellung der Schutzgebiete. . . . . 626
  - 1. Das Verhältnis der Schutzgebiete zum Reich. . . . . 626
  - 2. Die verfassungsrechtliche Situation der Schutzgebiete. . . . . 628
- II. Schutzgebietsgewalt und Schutzgebietsrecht . . . . . 628
  - 1. Das Verordnungsrecht des Kaisers. . . . . 628
  - 2. Die Schutzgebiete und die Reichslegislative. . . . . 629
  - 3. Die Gegenzeichnung des Reichskanzlers. . . . . 630

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>III.</b>	Die Schutzgebietsverwaltung . . . . .	<b>630</b>
1.	Die Verwaltungshoheit der Kolonialgesellschaften. . . . .	630
2.	Die unmittelbare Reichsverwaltung . . . . .	631
3.	Polizeitruppe und Schutztruppe. . . . .	632
4.	Die Rechtspflege in den Schutzgebieten. . . . .	633
5.	Die Rechtsstellung der Schutzgebietsbewohner. . . . .	634

### *D. Kulturstaat, Kulturkampf und Kulturverfassung*

§ 38.	<i>Kulturstaat und Verfassungsstaat.</i> . . . . .	637
I.	Der Begriff des Kulturstaats. . . . .	637
II.	Kulturidee und Kulturstaat . . . . .	638
III.	Kulturnation und Kulturstaat . . . . .	640
IV.	Kulturkampf und Kulturstaat . . . . .	642
V.	Kulturstaat und Kulturverfassung . . . . .	643

## **Kapitel X. Der Kulturkampf** **645**

§ 39.	<i>Das Staatskirchenrecht des deutschen Verfassungsstaats.</i> . . . . .	645
I.	Reichsverfassung und Staatskirchenrecht . . . . .	646
II.	Verfassungssicherung und Vertragssicherung des kirchlichen Rechts- status im konstitutionellen Staatssystem. . . . .	647
III.	Die staatliche Kirchenhoheit im Verfassungsstaat . . . . .	649
§ 40.	<i>Staat und Kirche am Vorabend des Kulturkampfes.</i> . . . . .	651
I.	Die römische Kirche unter Papst Pius IX. . . . .	652
1.	Der Kampf der Kirche gegen den modernen Staat und die moderne Gesellschaft . . . . .	652
2.	Der Syllabus Errorum. . . . .	652
3.	Preußen und die römische Frage. . . . .	654
II.	Der deutsche Katholizismus in der Zeit der Reichsgründung . . . . .	656
1.	Die Aktivierung des deutschen Katholizismus 1850-70. . . . .	656
2.	Der deutsche Katholizismus als politische Macht . . . . .	657

## Inhaltsverzeichnis

III. Der deutsche Episkopat 1867-70. . . . .	660
1. Die Kirchenprovinz Köln. . . . .	660
2. Das Erzbistum Posen-Gnesen. . . . .	661
3. Die exemten preußischen Bistümer. . . . .	662
4. Die oberrheinische Kirchenprovinz. . . . .	662
5. Der bayerische Episkopat. . . . .	663
<i>f 41. Deutschland und das Vatikanische Konzil. . . . .</i>	<i>664</i>
I. Das Vatikanische Konzil. . . . .	664
1. Das Vatikanische Konzil und die Regierungen. . . . .	664
2. Das Vatikanische Konzil und der deutsche Episkopat. . . . .	665
3. Das Dogma der Infallibilität. . . . .	666
II. Episkopat und Regierungen nach der Verkündung der vatikanischen Konstitutionen. . . . .	668
1. Die Unterwerfung des deutschen Episkopats. . . . .	668
2. Die Haltung der deutschen Regierungen im Infallibilitätsstreit ..	669
3. Die deutschen Regierungen und das Ende des Kirchenstaats. . . . .	670
<i>42. Der Ausbruch des Kulturkampfes. . . . .</i>	<i>672</i>
I. Preußen und das innerkirchliche Zerwürfnis. . . . .	673
II. Die vorbereitenden Staatsmaßnahmen. . . . .	674
1. Die Aufhebung der Katholischen Abteilung des Kultusministeriums	674
2. Die Aufhebung der deutschen Gesandtschaft beim Vatikan. . . . .	676
III. Die Schul- und Hochschulkonflikte wegen der Nichtunterwerfung katholischer Religionslehrer und Theologieprofessoren unter die vati- kanischen Beschlüsse. . . . .	679
1. Der Bonner Konflikt. . . . .	679
2. Der Breslauer Konflikt. . . . .	680
3. Der Braunsberger Konflikt. . . . .	680
IV. Der Staat und die kirchlichen Maßregelungen wegen der Nichtunter- werfung von Katholiken unter die vatikanischen Beschlüsse. . . . .	682
1. Die Suspension vom geistlichen Amt. . . . .	682
2. Der Widerruf der <i>missio canonica</i> . . . . .	682
3. Die Verhängung des Großen Kirchenbanns. . . . .	685
V. Der Streit um die Militärseelsorge. . . . .	686
1. Das Unfehlbarkeitsdogma und das katholische Militärkirchenwesen	686
2. Der Konflikt zwischen Kriegsminister und Feldpropst. . . . .	687
3. Die Aufhebung der katholischen Feldpropstei. . . . .	689
VI. Der Streit um das Rangverhältnis von Staatsgesetz und Kirchengesetz	690
1. Die Bindung der Bischöfe an die Staatsgesetze. . . . .	690

## *Inhaltsverzeichnis*

2. Der Streit um die Grenzen der bischöflichen Gehorsamspflicht gegenüber Staatsgesetzen . . . . .	691
3. Die Frage: „Quis iudicabit?“ . . . . .	692
5 43. <i>Die ersten staatlichen Kampfmaßnahmen 1871-72.</i> . . . . .	693
I. Kampfgesetze und Rechtsgesetze . . . . .	693
1. Möglichkeiten staatlicher Sanktion gegenüber kirchlichen Rechtsverstößen . . . . .	693
2. Repressivgesetze und Strukturgesetze . . . . .	694
3. Maßnahmegesetze und Verfassungsstaat . . . . .	695
4. Die parlamentarischen Legislativorgane und der Kulturkampf . . . . .	696
II. Die ersten staatlichen Kampfmaßnahmen: Temporalien sperre und Amtssperre . . . . .	697
1. Die Temporalien sperre . . . . .	697
2. Die Amtssperre . . . . .	699
III. Die Kampfgesetze von 1871/72 . . . . .	700
1. Der Kanzelparagraph (10. Dezember 1871) . . . . .	700
2. Das preußische Schulaufsichtsgesetz (11. März 1872) . . . . .	701
3. Das Jesuitengesetz (4. Juli 1872) . . . . .	704
IV. Der katholische Protest gegen die Kampfmaßnahmen von 1872 . . . . .	708
§ 44. <i>Die preußischen Kampfgesetze von 1873.</i> . . . . .	709
I. Die Verfassungsänderung vom 5. April 1873 . . . . .	<b>710</b>
II. Die Maigesetze von 1873 . . . . .	710
1. Das Gesetz über die Vorbildung und Anstellung der Geistlichen vom 11. Mai 1873 . . . . .	712
2. Das Gesetz über die kirchliche Disziplinargewalt und die Errichtung des Gerichtshofs für kirchliche Angelegenheiten vom 12. Mai 1873 . . . . .	713
3. Das Gesetz über die Grenzen des Rechts zum Gebrauch kirchlicher Straf- und Zuchtmittel vom 13. Mai 1873 . . . . .	714
4. Das Gesetz betreffend den Austritt aus der Kirche vom 14. Mai 1873 . . . . .	<b>714</b>
III. Der kirchliche Widerstand gegen den Vollzug der Maigesetze . . . . .	715
1. Passiver oder aktiver Widerstand? . . . . .	715
2. Die Verweigerung des Verfassungseides? . . . . .	<b>716</b>
3. Der Streit um die Anerkennung und Beaufsichtigung der bischöflichen Seminare . . . . .	<b>717</b>
4. Die Ablehnung des Kulturexamens . . . . .	<b>718</b>
5. Die maigesetzwidrige Anstellung von Geistlichen . . . . .	<b>719</b>
6. Die Ablehnung des recursus ab abusu . . . . .	<b>720</b>

## *Inhaltsverzeichnis*

IV. Papst, Kaiser und Episkopat im Kirchenkampf . . . . .	720
1. Der Briefwechsel zwischen Papst Pius IX. und Kaiser Wilhelm I. (August-September 1873). . . . .	720
2. Die Neufassung des preußischen Bischofseides . . . . .	722
§ 45. <i>Die Kulturkampf maßnahmen des Reichs und Preußens 1874.</i> . . . . .	723
I. Die Kampfgesetze von 1874. . . . .	723
1. Die Einführung der obligatorischen Zivilehe in Preußen (9. März 1874). . . . .	723
2. Das Expatriierungsgesetz (4. Mai 1874). . . . .	724
3. Das Gesetz über die Verwaltung erledigter Bistümer (20. Mai 1874). . . . .	726
4. Das Deklarationsgesetz (21. Mai 1874). . . . .	727
II. Die Maßnahmen gegen den preußischen Episkopat . . . . .	727
1. Die Strafverfolgung der Bischöfe. . . . .	727
2. Die Absetzung der Bischöfe. . . . .	728
III. Die Maßnahmen gegen das katholische Vereins- und Pressewesen . . . . .	729
1. Das Kullmannsche Attentat (13. Juli 1874). . . . .	729
2. Die Verschärfung der Vereins- und Pressepolizei . . . . .	730
a) Maßnahmen der Vereinspolizei . . . . .	730
b) Maßnahmen der Pressekontrolle. . . . .	730
46. <i>Die Kulturkampf maßnahmen des Reichs und Preußens 1875-76.</i> . . . . .	731
I. Die Auseinandersetzungen zwischen dem Reich und der Kurie 1875.. . . .	731
1. Die Papstwahl-Depesche Bismarcks und die kirchliche Reaktion .. . . .	731
2. Die Erklärung Pius IX. über die Ungültigkeit der Kulturkampf- gesetze. . . . .	732
II. Das Reichszivilehegesetz (6. Februar 1875). . . . .	733
III. Die preußischen Kampfgesetze von 1875. . . . .	734
1. Das Sperrgesetz (22. April 1875). . . . .	734
2. Das Gesetz über Orden und Kongregationen (31. Mai 1875)_____	736
3. Die Aufhebung der Religionsartikel der preußischen Verfassung (18. Juni 1875). . . . .	737
4. Das Gesetz über die Vermögensverwaltung der katholischen Kir- chengemeinden (20. Juni 1875). . . . .	738
5. Das Gesetz über die altkatholischen Vermögensrechte (4. Juli 1875)	740
IV. Das Abflauen des Kulturkampfs (1876). . . . .	742
1. Die reichsgesetzliche Ergänzung des Kanzelparagraphen (26. Februar 1876). . . . .	742



## Inhaltsverzeichnis

2. Der preußische Erlaß über den katholischen Religionsunterricht (18. Februar 1876) . . . . .	743
3. Das preußische Gesetz über die Vermögensverwaltung der Diözesen (7. Juni 1876) . . . . .	744
47. <i>Der Kulturkampf in Süddeutschland 1871-1878.</i> . . . . .	745
I. Der Kulturkampf in Bayern . . . . .	746
1. Die Anfänge des bayerischen Kulturkampfes . . . . .	746
2. Der Streit um das Plazet für die vatikanischen Beschlüsse . . . . .	747
3. Der Streit in der bayerischen Kammer . . . . .	748
4. Der Kampf um die Schule . . . . .	750
5. Regierung und Patriotenpartei . . . . .	751
6. Regierung und Episkopat . . . . .	752
II. Der Kulturkampf in Baden . . . . .	753
1. Die Verstaatlichung des badischen Schulwesens . . . . .	753
2. Die Einführung des badischen Kulturexamens . . . . .	754
3. Die Einführung der fakultativen Simultanschule . . . . .	754
4. Der Streit um die Freiburger Erzbischofswahl (1868) . . . . .	755
5. Die badischen Kulturkampfgesetze 1869-76 . . . . .	756
a) Das badische Zivilehegesetz (21. Dezember 1869) . . . . .	757
b) Das badische Stiftungsgesetz (5. Mai 1870) . . . . .	757
c) Die badischen Ordensgesetze (2. April 1872) . . . . .	758
d) Das Gesetz über das badische Kulturexamen (19. Februar 1874) . . . . .	758
e) Das badische Altkatholikengesetz (15. Juni 1874) . . . . .	759
f) Das badische Simultanschulgesetz (18. September 1876) . . . . .	760
g) Das badische Pfarrdotationsgesetz (25. August 1876) . . . . .	760
6. Das erneute Scheitern der Freiburger Erzbischofswahl . . . . .	760
III. Der Kulturkampf in Hessen . . . . .	761
1. Die Entwicklung des hessischen Staatskirchenrechts 1820-66 . . . . .	761
2. Der hessische Kulturkampf 1872/73 . . . . .	763
3. Das hessische Volksschulgesetz (16. Juni 1874) . . . . .	763
4. Die Kirchengesetze von 1875 . . . . .	764
IV. Die deutschen Mittelstaaten ohne Kulturkampf . . . . .	765
1. Württemberg . . . . .	765
2. Sachsen . . . . .	766
3. Oldenburg . . . . .	766
§ 48. <i>Papst Leo XIII. und die Rückkehr zum Frieden zwischen Kirche und Staat</i> . . . . .	767
I. Der Wechsel im römischen Pontifikat (1878) . . . . .	767
1. Die Wahl Leos XIII . . . . .	767
2. Die Friedensbereitschaft des Staats . . . . .	769

## Inhaltsverzeichnis

3. Die Grundlagen der Friedenspolitik Leos XIII. . . . .	770
4. Der Briefwechsel zwischen Papst und Kaiser (Februar-März 1878) . . . . .	771
5. Bismarcks Gründe für den Abbruch des Kulturkampfs. . . . .	772
II. Die Herstellung des <i>modus vivendi</i> zwischen Kirche und Staat . . . . .	774
1. «Paix réelle et durable» oder « <i>modus vivendi</i> »? . . . . .	774
2. Die Wiener Konferenzen 1879. . . . .	775
3. Die grundsätzliche Einigung zwischen Kirche und Staat. . . . .	776
§ 49. Die preußischen Revisionsmaßnahmen 1880-1885. . . . .	777
I. Der Beginn der Revision (1880-82). . . . .	778
1. Das erste Milderungsgesetz (14. Juli 1880). . . . .	778
2. Die Wiederbesetzung vakanter Bischofsstühle 1881/82. . . . .	780
II. Die Normalisierung der staatlich-kirchlichen Beziehungen. . . . .	782
1. Die Wiederaufnahme des diplomatischen Verkehrs zwischen Berlin und Rom. . . . .	782
2. Das zweite Milderungsgesetz (31. Mai 1882). . . . .	784
3. Der Breslauer Zwischenfall. . . . .	785
4. Das dritte Milderungsgesetz (11. Juli 1883). . . . .	786
5. Die Einigung über die Notseelsorge. . . . .	787
6. Die Neubesetzung der Diözesen Köln, Posen-Gnesen und Limburg 1885/86. . . . .	788
f 50. Die Wiederherstellung des Friedens zwischen der Kirche und dem preu- ßischen Staat. . . . .	790
I. Der Papst als Schiedsrichter im Karolinenstreit . . . . .	790
II. Die Kurie und der deutsche Episkopat im Streit um die Beilegung des Kulturkampfs. . . . .	792
1. Die Verständigung zwischen Kurie und Staat, insbesondere das kirchliche Zugeständnis der Anzeigepflicht . . . . .	792
2. Das erste preußische Friedensgesetz (21. Mai 1886). . . . .	793
3. Die Gegensätze zwischen der Kurie und dem preußischen Klerus. . . . .	794
4. Die Revision des Bischofsseids und die Bischofsernennungen von 1886/87. . . . .	795
III. Der Septennatsstreit und die kirchliche Frage . . . . .	796
1. Die Zentrumsparthei und die Kurie. . . . .	796
2. Die Zentrumsparthei vor und nach den Kartellwahlen. . . . .	799
IV. Das Ende des Kulturkampfs. . . . .	801
1. Die neuen Männer der Kurie: Rampolla und Agliardi. . . . .	801
2. Das zweite Friedensgesetz (29. April 1887). . . . .	801
3. Die Allokution Papst Leos XIII. (23. Mai 1887). . . . .	804

## Inhaltsverzeichnis

§51. <i>Die Beilegung des Kulturkampfes in Süddeutschland</i> . . . . .	804
I. Das Ende des Kulturkampfes in Bayern . . . . .	805
1. Der bayerische Kulturkampf unter dem Ministerium Lutz . . . . .	805
2. Der bayerische Kulturkampf unter dem Prinzregenten Luitpold..	806
3. Die Liquidation des Kulturkampfes unter dem Ministerium v. Crailsheim . . . . .	808
II. Das Ende des Kulturkampfes in Baden . . . . .	809
1. Die Friedensbemühungen unter dem Ministerpräsidenten Turban	809
2. Die Liquidation des Kulturkampfes unter dem Kultusminister Nokk . . . . .	811
III. Das Ende des Kulturkampfes in Hessen . . . . .	812
§ 52. <i>Der Friedenschluß im Kulturkampf — ein dilatorischer oder ein konstruktiver Verfassungskompromiß?</i> . . . . .	814
I. Anlässe und Ziele des Kulturkampfes . . . . .	814
1. Das Unfehlbarkeitsdogma und die Altkatholikenfrage . . . . .	814
2. Die Entweltlichung der Kirche und die Säkularisation des Staats	816
3. Das Zentrum - ein Instrument der Kirche oder eine Institution des Verfassungsstaats? . . . . .	818
4. Das Rangverhältnis von Staatsgesetzen und kirchlichem Recht . . .	820
II. Ergebnisse des Kulturkampfes . . . . .	823
1. Sieg und Niederlage im Kulturkampf . . . . .	823
2. Waffenstillstand oder Friedenschluß - dilatorischer oder konstruktiver Kompromiß? . . . . .	825
3. Der deutsche Katholizismus und der nationale Verfassungsstaat nach dem Kulturkampf . . . . .	828
<b>Kapitel XI. Der Staat und die evangelischen Landeskirchen</b> . . . . .	<b>832</b>
53. <i>Landeskirchentum und landesherrliches Kirchenregiment im Zeitalter der konstitutionellen Monarchie</i> . . . . .	832
I. Die Gliederung des evangelischen Kirchenwesens . . . . .	833
1. Staat und Landeskirchentum . . . . .	833
2. Die Annexionen von 1866/1871 und das Landeskirchentum . . . .	834
II. Das landesherrliche Kirchenregiment . . . . .	834
1. Das landesherrliche Kirchenregiment in Preußen . . . . .	835
2. Das landesherrliche Kirchenregiment in den deutschen Mittel- und Kleinstaat . . . . .	837

## *Inhaltsverzeichnis*

3. Das landesherrliche Kirchenregiment bekennnisfremder Landesherren . . . . .	838
III. Übersicht: Die Evangelischen Landeskirchen in Deutschland 1871-1918	840
§ 54. <i>Die Entwicklung der evangelischen Kirchenverfassung im Zeitalter der konstitutionellen Monarchie</i> . . . . .	842
I. Die Konsistorialverfassung . . . . .	842
1. Der Evangelische Oberkirchenrat der altpreußischen Union . . . . .	842
2. Die Konsistorialverfassung in den neuen preußischen Provinzen und in den deutschen Mittelstaaten . . . . .	844
II. Die synodale Bewegung . . . . .	845
1. Die Entwicklung der Synodalverfassung 1816-1857 . . . . .	845
2. Die Synodalbewegung in den sechziger Jahren . . . . .	845
3. Die kirchlichen Parteien und die synodale Bewegung . . . . .	846
III. Die Reform der evangelischen Kirchenverfassung . . . . .	849
1. Die altpreußische Kirchenverfassungsreform 1873-76 . . . . .	849
2. Die Grundzüge der altpreußischen Kirchengemeinde- und Synodalordnung . . . . .	850
3. Die Kirchengemeinde- und Synodalordnungen der übrigen Landeskirchen . . . . .	851
4. Das System der gemischten Kirchenverfassung . . . . .	852
IV. Disziplinarverfahren und Lehrzuchtverfahren . . . . .	854
1. Die Disziplinargerichtsbarkeit . . . . .	854
2. Das preußische Irrlehre-Gesetz (16. März 1910) . . . . .	854
55. <i>Kirchenverfassungsrechtliche Konflikte in der Zeit Wilhelms I.</i> . . . . .	855
I. Der Streit um den Protestantenverein und der Fall Sydow . . . . .	856
II. „Altgläubige“ und „Mittelpartei“. . . . .	858
1. Die „kirchenpolitische Kamarilla“ im Kampf gegen das „Falk-Herrmannsche Kirchenregiment“. . . . .	858
2. Der Sturz des Präsidenten des Oberkirchenrats Herrmann . . . . .	859
3. Das Eindringen der „Hofprediger-Partei“ in den Oberkirchenrat und der Sturz des Kultusministers Falk . . . . .	861
56. <i>Kirchenverfassungsrechtliche Konflikte in der Zeit Wilhelms II.</i> . . . . .	862
I. Der Kampf um die Einigung der deutschen evangelischen Landeskirchen . . . . .	863
1. Nationale und kirchliche Einheit . . . . .	863
2. Die Deutsche Evangelische Kirchenkonferenz (1852) . . . . .	864
3. Der Deutsche Evangelische Kirchengausschuß (1903) . . . . .	865

## *Inhaltsverzeichnis*

II. Der Kampf um die evangelisch-soziale Reform. . . . .	865
III. Der Kampf um die Freiheit der theologischen Forschung und Lehre . . .	868
1. Theologische Lehrfreiheit oder Lehrgebundenheit . . . . .	868
2. Die Berufungspolitik der theologischen Fakultäten . . . . .	868
3. Harnacks Berufung nach Berlin. . . . .	869
IV. Der Kampf um die Lehrfreiheit und Lehrverpflichtung der Geistlichen . . . . .	870
1. Der Apostolikum-Streit . . . . .	870
2. Der Fall Jatho. . . . .	872
3. Der Fall Traub. . . . .	874
<b>Kapitel XII. Der Staat und die Schulverfassung</b> . . . . .	<b>876</b>
§ 57. <i>Die Kämpfe um die Volksschulverfassung 1871-90.</i> . . . . .	876
I. Die Schulverfassungsfrage in Preußen zwischen Revolution und Kulturkampf . . . . .	876
II. Die preußische Schulverfassung unter dem Ministerium Falk. . . . .	877
1. Das Schulaufsichtsgesetz vom 11. März 1872. . . . .	877
2. Die Falkschen Regulative von 1872 und der Erlaß über den Religionsunterricht von 1876. . . . .	878
3. Der Falksche Entwurf des Unterrichtsgesetzes (1877). . . . .	880
4. Das Scheitern des Falkschen Gesetzentwurfs. . . . .	881
III. Die preußische Volksschulgesetzgebung zwischen der Beilegung des Kulturkampfes und Bismarcks Sturz. . . . .	882
1. Das Ministerium Puttkamer und die Frage der Schulaufsicht . . . . .	882
2. Puttkamers Konflikt mit der Lehrerschaft . . . . .	883
3. Das Ministerium Goßler und der Schulgesetzentwurf von 1888 . . . . .	884
4. Die Windthorst'schen Schulanträge. . . . .	885
IV. Das Volksschulwesen in den deutschen Mittelstaaten. . . . .	886
§ 58. <i>Die Kämpfe um die Volksschulverfassung 1890-1914.</i> . . . . .	887
I. Der Goßlersche Schulgesetzentwurf (1890). . . . .	888
II. Der Kampf um das Zedlitzsche Schulgesetz. . . . .	889
1. Das Ministerium Zedlitz-Trützschler. . . . .	889
2. Der Schulgesetzentwurf von 1892. . . . .	890
3. Die öffentliche Meinung und der Zedlitzsche Entwurf. . . . .	893
4. Das Schulgesetz vor dem Abgeordnetenhaus. . . . .	895
5. Das Veto Wilhelms II. gegen das Schulgesetz. . . . .	896
6. Der Fall des Schulgesetzentwurfs und die Krise der Regierung Caprivi . . . . .	898

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Das preußische Volksschulwesen unter dem Ministerium Bosse. . . . .	899
1. Der volksschulpolitische Kurs bis zur Jahrhundertwende. . . . .	899
2. Die materiellen Verbesserungen im Volksschulwesen 1892-99 . . . . .	900
IV. Das preußische Volksschulwesen unter dem Ministerium Studt. . . . .	902
1. Der Schulkompromiß von 1904. . . . .	902
2. Das Volksschulunterhaltungsgesetz von 1906. . . . .	903
V. Das preußische Volksschulwesen 1907-14. . . . .	905
§ 59. <i>Das höhere Schulwesen und seine Reform.</i> . . . . .	906
I. Die höhere Schule und die Bildungsverfassung. . . . .	907
1. Höhere Schule, Gesellschaftsaufbau, Staatsaufbau. . . . .	907
2. Höhere Bildung, bürgerliche Ordnung und politische Opposition . . . . .	908
3. Das höhere Lehramt als politischer Bildungsauftrag und die Philo- logenschaft als neuer politischer Stand. . . . .	910
II. Der Kampf um das Bildungsziel bis 1890. . . . .	911
1. Humanistisches oder realistisches Bildungsprinzip?. . . . .	911
2. Die Lage des höheren Schulwesens in Preußen bis 1871. . . . .	912
3. Die Entwicklung des höheren Schulwesens 1871-1890. . . . .	914
III. Die Wilhelminischen Schulreformen. . . . .	915
1. Das Schulprogramm Kaiser Wilhelms II. (1. Mai 1889). . . . .	915
2. Die Schulkonferenz vom 4.-17. Dezember 1890. . . . .	917
3. Die Schulkonferenz von 1900 und ihre Folgen. . . . .	919
4. Die Entwicklung des höheren Schulwesens seit der Jahrhundert- wende. . . . .	921
IV. Die höheren Lehranstalten und die Berechtigung zum Einjährig-frei- willigen Militärdienst. . . . .	922
V. Übersichten. . . . .	924
1. Die höheren Schulen in Preußen 1874-1914. . . . .	924
2. Die höheren Schulen im Reich 1904-1912. . . . .	924
3. Studienanstalten und sonstige höhere Schulen für Mädchen 1909 bis 1912. . . . .	924

## **Kapitel XIII. Der Staat und die Hochschulverfassung 925**

§ 60. <i>Hochschulpolitik und Hochschulverfassung im konstitutionellen Staat</i> . . . . .	925
I. Hochschulpolitik und akademische Freiheit . . . . .	926
1. Die Hochschulpolitik des konstitutionellen Staats. . . . .	926
2. Die institutionelle Garantie der deutschen Hochschulen. . . . .	928
3. Die doppelte Rechtsnatur der deutschen Hochschulen: Staatsanstalt und Körperschaft . . . . .	929

## Inhaltsverzeichnis

II. Die drei Momente der Hochschulverfassung . . . . .	930
1. Die Lehrfreiheit . . . . .	930
2. Die akademische Selbstverwaltung . . . . .	932
3. Die staatliche Hochschulverwaltung . . . . .	934
61. <i>Aufbau und Gliederung des Hochschulwesens.</i> . . . . .	935
I. Die Träger des Hochschulwesens . . . . .	935
1. Das Staatsmonopol zur Errichtung öffentlicher Hochschulen . . . . .	935
2. Staatliche und kirchliche Hochschulen . . . . .	936
3. Städtische Hochschulen . . . . .	937
4. Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Reichs . . . . .	938
5. Der Gründungsakt: Organisationsakt oder Gesetz? . . . . .	940
6. Die Zulassung zum Universitätsstudium . . . . .	940
II. Übersicht über die Gliederung des deutschen Hochschulwesens . . . . .	941
1. Die Universitäten . . . . .	941
2. Die theologischen Fakultäten und die theologischen Hochschulen . . . . .	943
3. Die Technischen Hochschulen und Bergakademien . . . . .	944
4. Die Landwirtschaftlichen, Forstwirtschaftlichen und Tierärztlichen Hochschulen . . . . .	946
5. Die Handelshochschulen . . . . .	947
62. <i>Hochschulkonflikte der Wilhelminischen Zeit.</i> . . . . .	949
I. Der Streit um die Rechtsstellung der Privatdozenten und die Lex Arons . . . . .	950
1. Der öffentlich-rechtliche Status der Privatdozenten . . . . .	950
2. Der Fall Arons . . . . .	952
3. Das Gesetz betreffend die Disziplinarverhältnisse der Privatdozenten (lex Arons) vom 17. Juni 1898 . . . . .	954
4. Das Dienststrafverfahren gegen Dr. Arons . . . . .	955
5. Die verfassungsrechtliche Beurteilung der lex Arons . . . . .	956
6. Die Zulassung zur Habilitation und der Fall Robert Michels . . . . .	957
II. Der Streit um die „Voraussetzungslosigkeit der Wissenschaft“ und der Fall Spahn . . . . .	958
1. Die ersten Verhandlungen über die Errichtung einer Straßburger katholisch-theologischen Fakultät . . . . .	958
2. Die Berufung des Historikers Martin Spahn nach Straßburg . . . . .	960
3. Theodor Mommsens Protest gegen konfessionell gebundene Professuren . . . . .	961
4. Akademische Freiheit und voraussetzungslose Wissenschaft . . . . .	962
III. Die Errichtung der Straßburger katholisch-theologischen Fakultät . . . . .	963
1. Die staatlich-kirchliche Konvention vom 5. Dezember 1902 . . . . .	963
2. Die Eröffnung der Straßburger Fakultät . . . . .	965

## *Inhaltsverzeichnis*

IV. Kämpfe um das staatliche Oktroyierungsrecht . . . . .	965
1. Das Vorschlagsrecht der Fakultäten und das staatliche Oktroyierungsrecht . . . . .	965
2. Der Fall Ludwig Bernhard (1908). . . . .	967
3. Der Berliner Professorenstreit (1910/1911). . . . .	969

### *E. Wirtschaftsstaat und Sozialstaat*

## **Kapitel XIV. Wirtschaftsstaat, Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftsverbände 973**

J 63. <i>Wirtschaftsstaat und Wirtschaftsverfassung</i> . . . . .	973
I. Staatsverfassung und Wirtschaftsverfassung . . . . .	974
1. Der Begriff des Wirtschaftsstaats. . . . .	974
2. Der Begriff der Wirtschaftsverfassung. . . . .	975
3. Die drei Momente der Wirtschaftsverfassung . . . . .	976
II. Wirtschaftsfreiheit und Wirtschaftsverfassung . . . . .	977
1. Die Gewerbefreiheit. . . . .	978
2. Die Wettbewerbsfreiheit . . . . .	979
3. Der Freihandel. . . . .	980
III. Staatsintervention und Staatssozialismus. . . . .	981
1. Die Krise des liberalen Wirtschaftsprinzips. . . . .	981
2. Die Idee der Staatsintervention. . . . .	982
3. Die Idee des Staatssozialismus . . . . .	983
IV. Das System der gemischten Wirtschaftsverfassung . . . . .	986
§ 64. <i>Wirtschaftsstaat und Wirtschaftsverbände</i> . . . . .	988
I. Gesellschaft, Staat und organisierte Wirtschaft . . . . .	988
1. Die bürgerliche Gesellschaft und das Problem der intermediären Gruppen . . . . .	988
2. Bürgerliche Freiheit, wirtschaftliches Interesse und Interessenverbände . . . . .	990
II. Die Legitimität der Interessenverbände im Verfassungsstaat . . . . .	991
1. Wettbewerbsfreiheit und organisierte Wirtschaft . . . . .	991
2. Die staatliche Anerkennung der freien Interessenverbände . . . . .	993
5 65. <i>Die Organisation und Funktion der Wirtschaftsverbände</i> . . . . .	995
I. Anfänge und Ausbreitung der Interessenverbände. . . . .	996
1. Die Organisationen der Landwirtschaft . . . . .	997
2. Die Organisationen des Handwerks. . . . .	998



## *Inhaltsverzeichnis*

3. Die Organisationen des Handels . . . . .	998
a) Die Handelskammern . . . . .	998
b) Der Deutsche Handelstag . . . . .	1000
4. Die wirtschaftspolitischen Verbände . . . . .	1000
a) Die Gesamtverbände . . . . .	1000
b) Die Branchenverbände . . . . .	1002
5. Die Wirtschaftsverbände im Bismarckschen Reich . . . . .	1003
II. Die Organisation der Landwirtschaft 1871-1914. . . . .	1003
1. Der Deutsche Landwirtschaftsrat . . . . .	1003
2. Die Bauernvereine . . . . .	1004
3. Die Vereinigung der Steuer- und Wirtschaftsreformer . . . . .	1004
4. Der Bund der Landwirte . . . . .	1005
5. Der Deutsche Bauernbund . . . . .	1008
6. Die Landwirtschaftskammern . . . . .	1008
III. Die Organisation des Handwerks 1871-1914. . . . .	1010
1. Die Handwerkervereine . . . . .	1010
2. Die Handwerkerbünde . . . . .	1010
3. Das Innungswesen . . . . .	1011
4. Die Handwerkskammern . . . . .	1014
IV. Handel und Industrie 1871-1914. . . . .	1015
1. Die Branchenverbände . . . . .	1015
2. Die wirtschaftspolitischen Gesamtverbände . . . . .	1017
aj Der Centralverband deutscher Industrieller . . . . .	1017
b) Der Bund der Industriellen . . . . .	1019
c) Der Bund der Kaufleute . . . . .	1021
d) Der Hansabund . . . . .	1021
3. Handelskammern und Handelstag . . . . .	1022
§ 66. <i>Der Wirtschaftsstaat und die „Repräsentation organisierter Interessen“</i> . . . . .	1022
I. Die Legitimität der Repräsentation organisierter Interessen im Verfassungstaat . . . . .	1023
II. Bismarcks Kampf um den Volkswirtschaftsrat . . . . .	1026
1. Der Plan eines deutschen Volkswirtschaftsrats . . . . .	1026
2. Der preußische Volkswirtschaftsrat . . . . .	1027
3. Die weiteren Bemühungen um den deutschen Volkswirtschaftsrat . . . . .	1030
III. Die Problematik der berufsständischen Repräsentation im konstitutionellen Staat . . . . .	1031
1. Das berufsständische Mitbestimmungsrecht und die institutionelle Repräsentation der Interessen . . . . .	1031
2. Das berufsständische Mitbestimmungsrecht und die föderalistisch-parlamentarischen Prinzipien der Reichsverfassung . . . . .	1034
a) Wirtschaftliche Interessenvertretung und Föderalismus . . . . .	1034
b) Wirtschaftliche Interessenvertretung und Parlamentsmacht . . . . .	1035
3. Die verfassungspolitische Legitimität der Doppel-Repräsentation . . . . .	1036

## *Inhaltsverzeichnis*

### **Kapitel XV. Der Kampf um die Wirtschaftsverfassung** 1038

§ 67. Die Gründerkrise von 1873 und der wirtschaftspolitische Kurswechsel von 1878/79. . . . .	1038
I. Die „Gründerjahre“ und die Wirtschaftskrise von 1873. . . . .	1039
II. Bismarck und die Krise des liberalen Wirtschaftssystems. . . . .	1042
III. Die wirtschaftspolitische Neuorientierung. . . . .	1044
1. Die Anfänge der neuen Wirtschaftspolitik. . . . .	1044
2. Die neuen Steuervorlagen. . . . .	1046
3. Der Übergang zum Schutzzollsystem (15. Juli 1879). . . . .	1047
§ 68. Bismarcks Kampf um die Reichsmonopole. . . . .	1050
I. Die Reichspost. . . . .	1051
1. Die Entstehung und Organisation der Reichspostverwaltung. . . . .	1051
2. Der gemeinwirtschaftliche Charakter der Posttätigkeit. . . . .	1052
II. Die Reichsbank. . . . .	1053
1. Das deutsche Notenbankwesen zur Zeit der Reichsgründung. . . . .	1053
2. Währungseinheit und Zentralnotenbank. . . . .	1054
3. Die Aufgaben der Reichsbank. . . . .	1055
4. Die Rechtsnatur der Reichsbank. . . . .	1056
III. Die Verstaatlichung der Eisenbahnen. . . . .	1057
1. Das deutsche Eisenbahnwesen zur Zeit der Reichsgründung. . . . .	1058
2. Das Eisenbahnrecht der Reichsverfassung. . . . .	1058
3. Das Bismarcksche Reichseisenbahn-Projekt. . . . .	1060
4. Die Verstaatlichung der preußischen Eisenbahnen. . . . .	1063
5. Das preußische Eisenbahnrecht und die Eisenbahn-Tarifgemeinschaft. . . . .	1066
6. Die deutschen Eisenbahnen und der Grundsatz der Gemeinwirtschaftlichkeit. . . . .	1067
IV. Bismarcks Kampf um das Tabakmonopol. . . . .	1068
1. Das Tabaksteuergesetz von 1879. . . . .	1068
2. Das Scheitern des Reichs-Tabakmonopols. . . . .	1070
V. Das Ringen um das Branntweinmonopol. . . . .	1071
1. Das Scheitern der Monopolvorlage von 1886. . . . .	1071
2. Das Branntweinsteuergesetz von 1887. . . . .	1074
3. Branntweinstuerreform (1908) und Branntweinmonopol (1918).. . . .	1074
§ 69. Die Kämpfe um die Handelsvertragspolitik. . . . .	1075
I. Der Kampf um die Caprivischen Handelsverträge. . . . .	1076
1. Das Caprivische Handelsvertragssystem. . . . .	1076
2. Die Handelsverträge von 1891. . . . .	1077
3. Die Handelsverträge von 1893/94. . . . .	1078

## *Inhaltsverzeichnis*

II.	Die Interessenpolitik der Agrarpartei . . . . .	1079
1.	Der erste Antrag Kanitz (1894). . . . .	1079
2.	Der zweite und der dritte Antrag Kanitz (1895/96). . . . .	1081
3.	Weltanschauungspolitik und Interessenpolitik der konservativen Agrarier . . . . .	1082
III.	Die Bülow'sche Reform des Handelsvertragssystems . . . . .	1083
1.	Die Bülow'sche Zolltarifreform . . . . .	1083
2.	Die Verlängerung der Caprivi'schen Handelsverträge . . . . .	1086
§ 70. <i>Die Kämpfe um den Kanalbau.</i> . . . . .		1087
I.	Der Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	1087
1.	Der Plan der Nord-Ostsee-Verbindung vor der Reichsgründung . . . . .	1087
2.	Der Kampf um den Nord-Ostsee-Kanal nach der Reichsgründung . . . . .	1089
3.	Die Entscheidung für den Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	1090
4.	Die Verwaltung des Nord-Ostsee-Kanals. . . . .	1091
II.	Der Kampf um den Mittellandkanal . . . . .	1092
1.	Die nationale Bedeutung des Rhein-Weser-Elbe-Kanals. . . . .	1092
2.	Der Dortmund-Ems-Kanal (1886). . . . .	1093
3.	Das Scheitern des Rhein-Dortmund-Projekts (1894). . . . .	1094
4.	Die Vorlage des Mittellandkanal-Projekts (1899). . . . .	1095
5.	Das Scheitern der Mittellandkanal-Vorlage. . . . .	1097
III.	Die „Kanalrebelln“. . . . .	1098
1.	Die Maßregelung der kanalfeindlichen politischen Beamten . . . . .	1098
2.	Der verfassungsrechtliche Status der „Beamten-Abgeordneten“ und das Problem der Pflichtenkollision . . . . .	1100
IV.	Das Ende des Streits . . . . .	1103
1.	Die Kanalvorlage von 1901. . . . .	1103
2.	Die Kanalvorlage von 1904. . . . .	1104
§ 71. <i>Organisierte Wirtschaft und Staatswirtschaft in der Wilhelminischen Zeit</i> ..		1105
I.	Wirtschaftsverfassung und Kartellwesen. . . . .	1107
1.	Das Aufkommen der Kartelle. . . . .	1107
2.	Die Anfänge der deutschen Kartelldiskussion. . . . .	1109
3.	Die Kartellrechtsprechung, insbesondere das Urteil des Reichsge- richts vom 4. Februar 1897. . . . .	1110
4.	Die Kritik an der Kartellrechtsprechung des Reichsgerichts. . . . .	1112
5.	Der Fortgang der Kartelldebatte. . . . .	1114
6.	Die Kartellenquete von 1903 und die Stagnation der Kartellfrage bis 1914. . . . .	1116
II.	Der Staat und die Kohlenwirtschaft . . . . .	1117
1.	Das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat . . . . .	1117
2.	Die Verstaatlichung von „Recklinghausen“ und „Hibernia“. . . . .	1119

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Die Staatsvorbehalte auf Steinkohle, Kalisalze und andere Mineralien	1121
IV. Der Staat und die Kaliwirtschaft	1122
1. Kaliwirtschaft und Kalisyndikat	1122
2. Das Reichskaligesetz vom 25. Mai 1910	1123
Kapitel XVI. Soziale Frage, Arbeiterbewegung <b>und</b> Sozialverfassung	1124
§ 72. <i>Sozialstaat und Sozialverfassung</i>	1124
I. Bürgerliche Gesellschaft, Sozialverfassung und Verfassungsstaat	1125
II. Industriegesellschaft, soziale Frage und Verfassungsstaat	1126
III. Soziale Revolution und soziale Reform	1127
IV. Sozialverwaltung und Sozialverfassung	1130
V. Die Idee des Sozialstaats	1132
§ 73. <i>Arbeiterbewegung und Koalitionsfreiheit</i>	1134
I. Die Gewerkschaftsbewegung in der Epoche der Koalitionsverbote	1134
1. Die Gewerkschaftsbewegung und das Koalitionsverbot	1134
2. Das Koalitionsverbot der preußischen Gewerbeordnung von 1845	1135
II. Die Einführung der Koalitionsfreiheit	1137
1. Versuche zur Reform des Koalitionsrechts	1138
2. Die Neuregelung des Koalitionsrechts in den §§ 152, 153 der Bundes-(Reichs-)Gewerbeordnung	1139
3. Die Grenzen der Koalitionsfreiheit	1140
III. Die deutschen Gewerkschaftsrichtungen 1869-1878	1141
1. Die Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine	1141
2. Die sozialistischen Gewerkschaften	1142
Kapitel XVII. Der Kampf gegen die Arbeiterbewegung 1871-90	1144
§ 74. <i>Die Arbeiterbewegung bis zum Sozialistengesetz 1871-78</i>	1144
I. Der revolutionäre Charakter der radikalen Arbeiterbewegung und der Schutz der Verfassung	1144
II. Der Bebel-Liebnechtsche Hochverratsprozeß (1872)	1145
III. Die Sozialdemokratie nach dem Leipziger Urteil	1148

## Inhaltsverzeichnis

IV. Die Vereinigte Sozialistische Arbeiterpartei von 1875 und das Prinzip der Legalität .....	1150
§ 75. Das Sozialistengesetz .....	1153
I. Der Kampf um das Sozialistengesetz .....	1153
1. Das Hödelsche Attentat .....	1153
2. Der erste Entwurf des Sozialistengesetzes .....	1154
3. Das Nobilingsche Attentat .....	1155
4. Die Annahme des zweiten Entwurfs des Sozialistengesetzes .....	1156
II. Die Rechtsnatur des Sozialistengesetzes .....	1157
1. Der Maßnahme-Charakter des Sozialistengesetzes .....	1157
2. Das Sozialistengesetz und die Idee des Verfassungsstaats .....	1159
III. Der Inhalt des Sozialistengesetzes .....	1160
1. Die Generalklausel des § 1 des Sozialistengesetzes .....	1160
2. Die einzelnen Verbotsnormen des Sozialistengesetzes .....	1161
3. Die Verhängung des „kleinen Belagerungszustands“ .....	1163
4. Die Rechtsmittel des Sozialistengesetzes .....	1163
IV. Die Dauer des Sozialistengesetzes .....	1164
§ 76. Die Arbeiterbewegung unter dem Sozialistengesetz 1878-90. ....	1166
I. Der Vollzug des Sozialistengesetzes .....	1167
1. Die drei Phasen der praktischen Handhabung des Sozialistengesetzes .....	1167
2. Die politische Polizei und der Vollzug des Sozialistengesetzes .....	1167
3. Die Tätigkeit der Reichskommission .....	1169
II. Das Sozialistengesetz und die sozialistische Parteiorganisation .....	1169
1. Die „Selbstauflösung“ der Sozialistischen Partei und ihr Fortbestehen als Geheimorganisation .....	1169
2. Die Verbotsmaßnahmen gegen die sozialistischen Arbeitervereine .....	1170
III. Parteikongresse und Geheimbundprozesse .....	1171
1. Die sozialdemokratischen Parteikongresse in der Verbotszeit——	1171
2. Die Geheimbund-Prozesse .....	1173
a) Der Chemnitzer Prozeß und das Urteil des Reichsgerichts vom 21./23. Dezember 1885 .....	1173
b) Das Freiburger Urteil vom 4. August 1886 und seine Folgen ..	1174
3. Der Parteitag in St. Gallen (1887) .....	1175
IV. Die Gewerkschaften, die Koalitionsfreiheit und das Streikrecht unter dem Sozialistengesetz .....	1175
1. Auflösung und Neugründung der Gewerkschaften .....	1175
2. Der Puttkamersche Streikerlaß (1886) .....	1177
3. Die Streikbewegungen in der Zeit des Sozialistengesetzes .....	1179

## *Inhaltsverzeichnis*

V. Versammlungspolizei, Preßpolizei und Strafjustiz unter dem Sozialistengesetz. . . . .	1180
1. Beschränkungen der Versammlungsfreiheit. . . . .	1180
2. Beschränkungen der Pressefreiheit. . . . .	1181
3. Die Strafgerichtsbarkeit unter dem Sozialistengesetz. . . . .	1183
4. Das Strafverfahren wegen des Niederwald-Anschlags (1883/84) .	1184
VI. Die Praxis des „kleinen Belagerungszustands“. . . . .	1184
1. Die Anwendung des § 28 des Sozialistengesetzes. . . . .	1184
2. Die Wirkungen des kleinen Belagerungszustands. . . . .	1186
VII. Das Sozialistengesetz und die Wandlung der Sozialdemokratie zur „konstitutionellen Oppositionspartei“. . . . .	1187
1. Legalität als Taktik oder als Prinzip?. . . . .	1187
2. Revolutions- oder Reformpartei?. . . . .	1189

## **Kapitel XVIII. Die Grundlegung der deutschen Sozial Verfassung** **1191**

§ 77. <i>Der Kampf um die Sozialversicherung 1878-90.</i> . . . . .	1191
I. Die soziale Frage, die Bekämpfung der Sozialdemokratie und die staatliche Sozialpolitik . . . . .	1192
II. Die Anfänge der Sozialversicherung 1881-83. . . . .	1195
1. Der Grundgedanke der Sozialversicherung. . . . .	1195
2. Der Kampf um die Unfallversicherung. . . . .	1196
a) Die Vorbereitung des Unfallversicherungsgesetzes. . . . .	1196
b) Das Scheitern der ersten Unfallversicherungsvorlage. . . . .	1197
3. Die Kaiserlichen Sozialbotschaften von 1881/1883 und das Scheitern der zweiten Unfallversicherungsvorlage. . . . .	1198
III. Die Verabschiedung der drei großen Reichsversicherungsgesetze . . . .	1199
1. Das Krankenversicherungsgesetz (1883). . . . .	1199
2. Das Unfallversicherungsgesetz (1884). . . . .	1201
3. Das Alters- und Invaliditätsversicherungsgesetz (1889). . . . .	1202
78. <i>Der Kampf um den Arbeiterschutz in der Bismarckschen Zeit.</i> . . . . .	1204
I. Die Entwicklung des Arbeiterschutzes. . . . .	1204
1. Vom Regulativ von 1839 bis zur Gewerbeordnung von 1869 . . . .	1204
2. Die Arbeiterschutz-Novelle von 1878. . . . .	1205
II. Der Kampf des Reichstags um den Ausbau des Arbeiterschutzes . . . .	1206
1. Die Hertlingsche Interpellation (1881). . . . .	1206
2. Der Initiativentwurf eines Arbeiterschutzgesetzes (1885/86). . . .	1207

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Stillstand oder neuer Anfang in der Sozialpolitik nach dem Thronwechsel von 1888?.....	1208
1. Der Gegensatz zwischen Bismarck und Wilhelm II. in der Arbeiterfrage.....	1208
2. <b>Der</b> Ruhrarbeiterstreik von 1889 und die Frage der Staatsintervention.....	1209
3. Das Eingreifen Wilhelms II. in den Ruhrkonflikt.....	1212
4. Die Beilegung des Ruhrkonflikts.....	1214
79. <i>Der Ausbau der deutschen Sozialverfassung 1890-96.</i> .....	1215
I. Das sozialpolitische Programm Wilhelms II. ....	1215
1. Die Erlasse vom 4. Februar 1890. ....	1215
2. Die Tagung des preußischen Staatsrats (14./26. Februar 1890).....	1217
3. Die Internationale Konferenz über die Arbeiterfrage. ....	1219
II. Die Sozialgesetzgebung in der Ära Berlepsch. ....	1220
1. Die Sozialgesetze von 1891/92. ....	1220
2. Die „Ära Stumm“ und der erneute Stillstand der Sozialgesetzgebung.....	1222
§ 80. <i>Berufsverbände und Koalitionsrecht in der Wilhelminischen Ära.</i> .....	1223
I. Arbeitskampf recht und kollektives Arbeitsrecht.....	1224
II. Die Entwicklung der Gewerkschaften seit 1890. ....	1225
1. Die Freien Gewerkschaften. ....	1225
2. Die Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine.....	1228
3. Die Christlichen Gewerkschaften.....	1228
III. Die Entwicklung der Arbeitgeberverbände.....	1231
IV. Die Entwicklung des Koalitionsrechts 1890-1914.....	1232
1. Die vereinsrechtlichen Schranken der Koalitionsfreiheit.....	1232
a) Die Koalitionen als „politische Vereine“.....	1232
b) Die Pflicht zur Anmeldung von Versammlungen.....	1233
2. Erschwernisse für den Erwerb der Rechtsfähigkeit durch Koalitionen.....	1233
V. Die Entwicklung des Streikrechts in der Wilhelminischen Ära.....	1234
1. Das Ausmaß der Arbeitskämpfe 1890-1900.....	1234
2. Die Zuchthausvorlage (1899).....	1235
§ 81. <i>Arbeitsgesetzgebung und Arbeitskämpfe 1900-14.</i> .....	1236
I. Die Sozialgesetzgebung in der Ära Posadowsky.....	1237
II. Wirtschaft und Staat in den Streikbewegungen von 1903-07.....	1238

## *Inhaltsverzeichnis*

1. Der sächsische Textilarbeiterstreik 1903/04 und seine Wirkungen .	1239
2. Der Ruhrarbeiterstreik von 1905. . . . .	1240
3. Die staatliche Intervention im Ruhrarbeiterstreik. . . . .	1241
4. Die Berggesetz-Novelle von 1905. . . . .	1243
III. Die Sozialgesetzgebung des Reichs 1907-12. . . . .	1244
1. Das Scheitern des Gesetzes über die Berufsverbände. . . . .	<b>1244</b>
2. Die Sozialgesetze der Jahre 1907/08. . . . .	<b>1244</b>
3. Das Scheitern des Arbeitskammergesetzes. . . . .	1245
4. Die Sozialgesetze der Jahre 1909-11. . . . .	1247
IV. Der Ruhrarbeiterstreik von 1912. . . . .	1249
82. <i>Das System der Tarifverträge und die Sozialverfassung der Wilhelminischen</i>	
<i>Ära</i> . . . . .	1251
I. Die Anfänge des Tarifvertragsrechts. . . . .	1252
II. Die Haltung der Unternehmerverbände und der Gewerkschaften zum	
System der Tarifverträge. . . . .	1253
III. Die Entwicklung der Tarifverträge 1900-14. . . . .	1254
IV. Die Rechtsnatur und Rechtswirkung der Tarifverträge im konstitutio-	
nellen Staat . . . . .	1255